

Bebauungsplan „Wohnmobilstellplatz Mettnau“ und 13. FNP Änderung

Tabelle mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung. Die Stellungnahmen zum Bebauungsplan und der FNP Änderung werden zusammengefasst.

Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Im Rahmen der Offenlage von Freitag 29. Juni 2018 bis einschl. 30. August 2018 ging keine Stellungnahme von Bürgerinnen oder Bürgern ein.

Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Im Rahmen der Offenlage von Freitag 29. Juni 2018 bis einschl. 30. Juli 2018 gingen von sechs Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen ein.

Lfd. Nr.	Anregungen und Bedenken	Beschluss Vorschlag Stadt Radolfzell
Landesamt für Denkmalpflege - Feuchtbodenarchäologie per E-Mail vom 29.06.2018		
01	Hinweis auf Beteiligung 2 Wochen vor Baubeginn	Wird zur Kenntnis genommen und weitergegeben
Polizei KN per E-Mail vom 02.07.2018		
01	Keine Anregungen	-
Regierungspräsidium Freiburg Abteilung 9 – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau per E-Mail vom 16.07.2018		
02	Keine Anregungen nur Hinweise zum Boden	-

05	<p>Forst</p> <p>Keine Anregungen.</p> <p>Hinweis: Die bewachsenen Flächen Richtung Markelfinger Winkel sind als Wald eingestuft.</p> <p>Abfallrecht und Gewerbeaufsicht</p> <p>Keine Anregungen</p> <p>Kreisarchäologie</p> <p>Keine Anregungen - Hinweis auf Feuchtbodenarchäologie</p> <p>Landwirtschaft</p> <p>Keine Anregungen</p> <p>Naturschutz</p> <p>Es wird auf die städtische Satzung zum Schutz von grünbeständen in diesem Bereich hingewiesen. Der Wanderkorridor wird als sehr wichtig erachtet.</p> <p>Es wird auf das Biotop am Rand des Plangebietes hingewiesen. Es soll erhalten bleiben.</p> <p>Es wird eine Artenschutzuntersuchung gefordert da Reptilien und Amphibien nicht ausgeschlossen werden könne.</p> <p>Die Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung muss erstellt werden.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Der Wanderkorridor soll nicht weiter beschnitten werden. Der Stellplatz befindet sich am Rand der Satzung.</p> <p>Das Biotop wird in der Planzeichnung festgesetzt.</p> <p>Eine Artenschutzuntersuchung wurde erstellt.</p> <p>Der Umweltbericht mit Eingriffs - Ausgleichsbilanzierung ist erstellt.</p>
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Wasserwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Grundsätzlich keine Anregungen.</p> <p>Hinweis auf Altlastenverdachtsfläche im Planbereich und Hinweis auf Hochwassergefahren bei Extremhochwasser.</p> <p>Vermessung</p> <p>Keine Anregungen nur Hinweise</p>	<p>Hinweis zum Hochwasser wird in die Hinweise im Textteil übernommen.</p> <p>Die redaktionellen Hinweise werden eingearbeitet.</p>
<p>Regierungspräsidium Freiburg Referat 21 per E-Mail vom 08.08.2018</p>		
03	Keine Anregungen	-
<p>NABU per E-Mail vom 11.08.2018</p>		
04	<p>Der NABU lehnt den Standort aus naturschutzfachlicher Sicht ab und bittet die Stadt einen Ersatzstandort zu suchen.</p> <p>Des Weiteren schreiben Sie:</p> <p>Für den Fall, dass unserer ablehnenden Haltung nicht entsprochen wird, möchten wir folgende Anregungen für die im höchsten Maße bedauerliche Umsetzung geben:</p> <p>Prüfen einer Variante, die den bestehenden Platz besser nutzt und so die Freifläche (Wiese) schont.</p> <p>Ausgrenzung des nach § 30 BNatSchG geschützten Biotop aus dem Baufeld</p> <p>Abzäunung des Stellplatzes gegenüber des nach § 30 BNatSchG</p>	<p>Es fand ein Gespräch mit dem NABU bei Herrn OB Staab statt. Im Gespräch wurden Lösungen gefunden. Die konkrete Ausarbeitung des Themas „geschützter Grünbestand“ wird noch bearbeitet.</p> <p>Der Katalog an Forderungen wird im Entwurf des Bebauungsplanes berücksichtigt. Einzig einem Verzicht auf die Erweiterung des Parkplatzes Schiesshütte wird nicht entsprochen.</p>

<p>geschützten Biotop um kurze Gassigänge der Hunde hierher zu vermeiden.</p> <p>Verzicht auf die Erweiterung des Parkplatzes Schiesshütte. Im Verkehrskonzept zur Mettnau, mit neuem Parkhaus, wird dieser Parkplatz kurz- bis mittelfristig hinfällig</p> <p>Anpflanzung von heimischen und standorttypischen Bäumen</p> <p>Abgrenzen der geplanten Parzellen durch Hecken aus heimischen und standorttypischen Sträuchern</p> <p>eine offenporige Anlage der Stellplätze und der Zufahrtswege</p> <p>Wir sind offen für weitere Gespräche und suchen gerne den Dialog mit der Stadt Radolfzell.</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Radolfzell 26.09.2018

Fachbereich Stadtplanung und Baurecht | Stadtplanung